

Studienfahrt nach Paris

Am 5. April machten sich 18 Schüler:innen der Q1 in Begleitung von zwei Lehrer:innen auf in die französische Hauptstadt und verbrachten eine tolle Zeit dort! Aber lest / lesen Sie selbst, wie die Schüler:innen den Aufenthalt dort erlebt haben:

Unser Abendteuer begann am Freitagmorgen am Bremer Hauptbahnhof. Insgesamt hat unsere Fahrt von Bremen nach Paris mit ICE und Eurostar acht Stunden gedauert. Wir kamen also um 16 Uhr am Gare du Nord an und nahmen die Metro zu unserer Unterkunft, dem MIJE im Marais. Anschließend erkundeten wir das Viertel und hatten etwas Freizeit, welche die meisten nutzen um in der Gegend etwas zu Abend zu essen. Mit der Metro machten wir uns auf den Weg in das Quartier Latin, wo wir einen kleinen Abendspaziergang entlang einiger Sehenswürdigkeiten wie Notre-Dame, dem Pantheon, sowie der Universität de la Sorbonne machten und uns durch die wuseligen Straßen des Quartier Latins treiben ließen. Auf dem Weg zurück in unser MIJE über die Île de la Cité ließen wir den Abend mit einer Kugel Eis ausklingen, welche wir mit Ausblick auf die Seine genossen.

Am Samstag morgen machten wir uns nach dem Frühstück auf den Weg zum Louvre. Dort hatten wir zuerst eine sehr interessante Führung, bei der uns die interessantesten Stücke des Louvres gezeigt wurden sowie wir einiges über die Geschichte des Louvres erfahren durften. Anschließend bekamen wir noch Freizeit, die wir entweder im Louvre oder anderweitig verbringen konnten. Viele nutzen diese um den Louvre auch von außen zu bewundern und sich in der Gegend etwas zu essen zu holen. Nachmittags ging es für uns zur Sacré-Cœur, wo wir nach 237 erklimmenen Stufen zuerst den wunderschönen Ausblick über Paris genossen haben und anschließend mehr als 300 Stufen bis ganz nach oben in die Kuppel gelaufen sind, wo wir einen noch besseren Ausblick bis in die Vororte hatten. Nach einem kurzen Besuch der Kirche hatten wir Freizeit, welche die meisten nutzen um sich in Montmartre umzusehen und zu Abend zu essen bevor es dann anschließend um 21:30 Uhr zur Besichtigung des Eiffelturms ging. Schon der Weg mit der Metro ließ unsere Vorfreude steigen, als ein Straßenmusiker in der Metro laut Musik spielte und alle mitgesungen haben. Am Eiffelturm angekommen ging es dann zuerst mit dem Fahrstuhl in das zweite Stockwerk und anschließend noch ganz nach oben auf 276 Meter Höhe, von wo wir den Blick auf Paris bei Nacht genossen. Nach dem einigen Stunden auf dem Eiffelturm haben einige danach noch ein Crêpe gegessen. Auf dem Weg zu unserer Metro konnten wir dann noch einmal den berühmten Eiffelturm glitzern sehen bis es dann für uns wieder zurück ins MIJE ging.

Am 3. Tag, Sonntag, ging es früh um 8:45 Uhr mit der Metro los in Richtung Stade de France. Nach einer kleinen Komplikation mit den Metro Karten sind wir an unserem Ziel angekommen. Hier durften wir uns erstmal das zum Stadion gehörige Museum angucken, anschließend haben wir eine Führung durch das Stadion bekommen, durften in die Kabinen der Profis, ein eigenes Torschießen veranstalten und wie Fußballer in das Stadion einlaufen. Um den Besuch abzuschließen hat sich der ein oder andere ein Trikot von Mbappé, einen Fußball oder ein anderes Souvenir gekauft. Nach einem Fußmarsch zur nächsten Metrostation und einer kurzen Essenspause in Paris ging es auch direkt zur nächsten Attraktion: Les Égouts de Paris. Nachdem unsere Museumsführerin uns erstmal etwas über die Geschichte und die Funktion des Pariser Abwassersystem erzählte ging es los. Eine einerseits beeindruckende, aber andererseits nicht so schöne Angelegenheit. Nachdem wir viel von dem System heute sowie früher gelernt hatten ging es wieder an die frische Luft. Draußen haben wir uns wieder getrennt um in Kleingruppen nach



was zu Essen zu suchen, nochmal einen Ausflug zum Eiffelturm oder einfach durch die Stadt zu schlendern. 4 Stunden später fanden wir uns alle, manche pünktlich, manche mit etwas Verspätung, am Treffpunkt ein und gingen zu den Bateaux Mouches um eine abendliche Rundtour auf der Seine zu machen. Aufgrund des Hochwassers wurde diese zwar etwas verkürzt, trotzdem war es ein super schöner Abschluss des Vorletzten Tages.

Unser letzter Tag in Paris startete mit viel Freizeit: Durch unser Viertel laufen, Secondhand Läden auskundschaften, Leckereien in einer Boulangerie kaufen oder noch die letzten Postkarten losschicken. Bei bestem Wetter machten wir uns schließlich auf den Weg zum Arc de Triomphe. 400 Stufen später standen wir ganz oben und konnten über Paris gucken und das Gesicht in die Sonne halten. Später ging es wieder runter und wir haben unseren Tag mit einem schönen Spaziergang durch die Champs Élysée fortgesetzt. Eine kleine Mittagsmahlzeit durfte auch nicht fehlen, aber nicht zu viel! Denn am Abend ging es für uns alle einmal ins Restaurant Les Cèdres du Liban, wo wir uns die libanesischen Köstlichkeiten schmecken lassen haben. Da das unsere letzte Aktivität vor der Heimreise nach Bremen war, genossen wir es alle in vollen Zügen. Das ganze konnte nur noch mit dem Spaziergang in die Jugendherberge getoppt werden: fröhliches Reden und die 4 Tage Revue passieren lassen. So hatten wir einen wunderschönen Abschluss für eine ebenso schöne Parisfahrt.

Am Dienstag Morgen ging es für uns schweren Herzens um 8 Uhr morgens zurück auf den Weg nach Bremen, wo wir um 19 Uhr wieder am Hauptbahnhof ankamen. Die Zeit im Zug verbrachten wir damit uns über die schönen Ereignisse auszutauschen sowie als Gruppe einige Spiele zu spielen. Abschließend war die Paris-Fahrt sehr toll, gefüllt mit vielen neuen Erfahrungen und Wissen über die Stadt und ihre Gesichter sowie leckerem Essen und neu geschlossenen Freundschaften.

von Line Rogoss Q1a und Lina Lentz Q1a